



## Jahresbericht 2018

Ein Zeitungsartikel mit der Überschrift "*Vereinigt euch gegen Langweile in den Städten*" hat vor kurzer Zeit meine Aufmerksamkeit geweckt. Es wird hier eine einfache Rechnung aufgestellt: die Wirtschaft verdient das Geld und bezahlt Steuern, die Kultur gibt die sauer verdienten Mittel via Subventionen wieder aus. Ist es effektiv so, dass sich Kulturschaffende nicht für Wertschöpfung und Gewerbetreibende kaum für die Kultur interessieren? Ein Blick ins Publikum der Theater, Museen und Konzerträumlichkeiten zeigt, wie populär und breit die Kultur verankert ist. Gemäss den Zahlen des Bundesamtes für Kultur besuchen mindestens 70% der Bevölkerung einmal im Jahr ein Theater, ein Museum oder ein Denkmal. Jahr für Jahr werfen Bund, Kantone und Gemeinden knapp drei Milliarden Franken für die Kultur auf. Die Kultur beschäftigt über 275'000 Personen in rund 71'000 Betrieben. Damit ist aus rein ökonomischer Sicht der Kulturbereich ein nicht zu unterschätzender Faktor. Ein qualitativ hochstehendes Kulturangebot gehört zu den entscheidenden Kriterien für die Attraktivität eines Standortes. Mit unseren Sonder- und Dauerausstellungen sowie den verschiedenen Anlässen möchten wir für "die Stadt Davos" einen Beitrag zur Kultur leisten. Für unsere Gäste und die einheimische Bevölkerung soll das Heimatmuseum weiterhin ein spannender, attraktiver, interessanter und herausfordernder "*kultureller Leuchtturm*" sein.

Am 1. Januar ist das neue kantonale Kulturförderungsgesetz in Kraft getreten. Damit können neu auch regionale Kulturinstitutionen unterstützt werden. Im Mai erhielten wir vom Kanton die erfreuliche Nachricht, dass das Heimatmuseum als Museum von regionaler Bedeutung anerkannt werde. Gleichzeitig konnten wir eine Leistungsvereinbarung für die Jahre 2018 - 2021 abschliessen mit welchem uns ein fester Betrag an die anfallenden Betriebskosten zugesichert wird. Damit erhalten wir für die nächsten vier Jahre eine gewisse Planungssicherheit.

### Vorstand

Der Vorstand, der sich im Berichtsjahr wie folgt zusammensetzte:

Petra Bischof	Finanzen
Peter Dalbert	Kuratorium/Sicherheit
Kevin Dieth	IT
Helene Elmer	Schulen
Barbara Gassler	Medien (Vizepräsidentin)
Andreas Leisinger	Präsidium
Wädi Weber	Catering

traf sich im Berichtsjahr zu insgesamt vier Sitzungen. Für den Vorstand als strategisches Organ war es seit langer Zeit wieder einmal ein etwas ruhigeres Jahr. Allerdings wurden die einzelnen Ressortverantwortlichen sehr gefordert und hatten ein enormes Arbeitspensum zu bewältigen. So der Kurator zusammen mit seinem Team bei der Planung und Umsetzung der vielen Anlässe sowie der einzelnen Dauer- und Sonderausstellungen; die Einarbeitung in das Ressort Finanzen; der Bereich Schulen und das Ressort Catering mit den zahlreichen Aktivitäten wie die Backtage oder die Begleitung der zahlreichen Schulklassen; das Verfassen der Medienberichte sowie die laufende Aktualisierung der Homepage. Wir dürfen damit mit gutem Gewissen sagen, dass dank dem Einsatz und dem stetigen Engagement aller Mitarbeitenden "*das Museum im wahrsten Sinne lebt*".

Gemäss Artikel 9 der Statuten besteht der Vorstand aus fünf bis neun Mitgliedern. Zur Unterstützung des Kurators und im Ressort "Schulen" benötigen wir Verstärkung. Wir sind

Heimatmuseum  
Museumstrasse 1  
7260 Davos Dorf

Tel. 081 416 26 66  
Email: info@heimatmuseum-davos.ch



froh, dass wir einen ausgewiesenen Fachmann an der Mitgliederversammlung zur Wahl in den Vorstand vorschlagen können. Weiter beantragen wir eine kleine Änderung der Statuten. Wohl wird im Museumskonzept, nicht aber in den Statuten festgehalten, dass der Vorstand ehrenamtlich arbeitet. Er beantragt deshalb folgende Ergänzung in Artikel 9: "*Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Er ist von der Entrichtung des jährlichen Mitgliederbeitrages befreit*".

### **Schule und Museum**

Die Sonderausstellung «Pflanzenvielfalt» war gut besucht von den Oberstufenklassen aus Davos und den Nachbargemeinden. Die praktischen Pflanzenversuche und die Ausstellung begeisterten die Jugendlichen. Für den Kindergarten und die Unterstufe bot das Schulteam neu Führungen an zu den Geschichten von Selina Chönz «Schellenursli» und der «grosse Schnee». Das Heimatmuseum bietet einen passenden Lernort für diese Geschichten. Die bereits bewährten Angebote für Schulklassen fanden nach wie vor guten Anklang. Es ist erfreulich zu sehen, dass sich die Schülerinnen und Schüler für die Geschichte, Tradition und Kultur von Davos interessieren. Ein grosser Dank geht an die Schulleitung und die Lehrerschaft für ihre Wertschätzung und ihr Interesse, aber auch an die Schulgemeinden und an die Kulturförderung Graubünden, die die Schulprojekte finanziell unterstützen.

### **Finanzen**

Es ist völlig neu für uns und wir sind es gar nicht gewohnt, aber das Rechnungsjahr 2018 war ein durchwegs erfreuliches Jahr. Mit der Leistungsvereinbarung des Kantons wurde der jährliche Betrag erhöht. Damit werden wir bei den festen Betriebskosten entsprechend entlastet. Als grosse Überraschung konnten wir, nebst Beiträgen aus verschiedenen Stiftungen, eine grosszügige Spende von "unbekannt" entgegennehmen. Dies gibt uns für die nächsten Jahre buchstäblich etwas Luft für verschiedene Projekte, sei es bei den Dauer- resp. Sonderausstellungen, im Bereich "Schulen" oder Investitionen welche vom Verein übernommen werden müssen. An dieser Stelle möchten wir dem Kanton Graubünden und der Gemeinde Davos für die jährliche finanzielle Unterstützung herzlich danken. Ein spezieller Dank geht aber auch an alle Spenderinnen und Spender für die grösseren und kleineren Beiträge sowie die Sponsoren für die grosszügigen Zuwendungen.

### **Ausblick**

Nebst den wiederkehrenden Anlässen wie Mühletag, Jazz, Backtage und Hengert werden für das kommende Jahr zusätzliche Veranstaltungen und weitere interessante und ansprechende Sonder- und Dauerausstellungen vorbereitet. Die Nebengebäude möchten wir vermehrt nutzen, auch als Ausweichmöglichkeit bei Schlechtwetter. Zudem soll der bargeldlose Geldverkehr eingeführt werden.

Abschliessend möchte ich mich bei allen Vereinsmitgliedern, Gönnern und Sponsoren für ihre Unterstützung bedanken. Auch wenn wir derzeit finanziell "gut dastehen", sind wir weiterhin auf ihre finanzielle Unterstützung angewiesen, um auch längerfristig planen zu können. Ich danke den Betreuerinnen und Betreuern, dem Schul- /Mühleteam und unserem "Umgebungsmitarbeiter" für den engagierten und unermüdlichen Einsatz für das Museum. Ohne die Unterstützung aller Mitarbeitenden könnte das Heimatmuseum nicht so geführt werden. Ein grosses Dankeschön geht auch an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre Mithilfe und die eigenständige und verantwortungsvolle Führung ihres Ressorts. Ebenso möchte ich Werner Stoffel vom Hochbaumt der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit herzlich danken.

Davos, 4. Februar 2019

Andreas Leisinger, Präsident